



wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Weichen für die Zukunft stellen

Lesen Sie mehr über die Schnuppertage in der Gemeindeverwaltung auf Seite 4

Nr. 9 | 3. März 2022

Hallenbadverbund

Das Hallenbad Wittenbach ist eines der sechs Hallenbäder, die sich neu zu einem regionalen Hallenbadverbund zusammengeschlossen haben. Das Verbundmodell soll den Hallenbädern finanzielle Entlastung bringen.

Seiten 2 und 3

Erinnerung an ein Unglück

Wussten Sie, dass sich vor über 100 Jahren beim Bau des Bruggwald-Tunnels ein Unglück ereignete? Die gereinigte und versetzte Gedenktafel erinnert an die sieben Todesopfer und hilft damit gegen das Vergessen.

Seite 6

Sehr geehrte Wittenbacher*innen

Mit dem Wegfall der Coronamassnahmen des Bundesrates kommt wieder ein wenig Normalität in unser Leben. Endlich finden Hauptversammlungen und Veranstaltungen nun physisch statt, sodass ich wieder vermehrt mit der Bevölkerung in Kontakt treten kann. Und wenn wir schon beim «Positiven» sind: Unser Polizeiposten in Wittenbach, der im Rahmen der Sparmassnahmen des Kantons allenfalls hätte geschlossen werden sollen, bleibt nach wie vor offen! Ich habe mich damals zusammen mit verschiedenen anderen betroffenen Gemeindepräsidenten gegen diese Sparmassnahme eingesetzt und bin nun froh, dass der Kanton unseren Polizeiposten weiter betreibt. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass dies nach wie vor möglich ist. Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde Wittenbach aufgrund ihrer

Grösse eine Polizeistation vor Ort braucht und dies wichtig ist für den Service Public. Hoffen wir also, dass diese Diskussion nicht mehr so schnell aufkommt. In diesem Sinne, geniessen Sie nun die Zeit nach den Coronamassnahmen.



Oliver Gröble
Gemeindepäsident

Regionaler Hallenbadverbund mit sechs Hallenbädern

Sechs Hallenbäder sagen Ja zu einem regionalen Hallenbadverbund – das Hallenbad Wittenbach ist mit dabei. Diesem Verbund schliessen sich 14 Gemeinden an, die einen Pro-Kopf-Beitrag an den Betrieb der sechs Bäder leisten. Einwohner*innen einer Nicht-Verbundgemeinde werden ab 1. September 2022 einen Zuschlag auf den Eintritt bezahlen.

Beteiligung an Betriebskosten

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee schafft mit dem Hallenbadverbund eine neue Form freiwilliger interkommunaler Kooperation, wie sie in ihrer Mitteilung schreibt. Dem Verbund mit den 6 Hallenbädern haben sich 14 Gemeinden angeschlossen. «Der Grundgedanke ist, dass regional genutzte Hallenbäder auch regional finanziert werden», erläutert Leila Hauri, Geschäftsleiterin der REGIO, das Modell. Die Verbundgemeinden tragen einen Teil der Betriebskosten der Hallenbäder mit, indem sie einen jährlichen Pro-Kopf-Beitrag in einen Hallenbadfonds einzahlen und somit die Hallenbäder finanziell entlasten.

«Der Grundgedanke ist, dass regional genutzte Hallenbäder auch regional finanziert werden.»

Höhere Eintritte für Nicht-Verbundgemeinden

Gemeinden der Region, die nicht dem Hallenbadverbund beitreten, nehmen eine Tarifierhöhung für Nutzende ihrer Gemeinde in Kauf. Dieser Aufpreis liegt in allen sechs Hallenbädern bei 50 Prozent. Die aktuellen Tarife vermögen



Im Verbund sind folgende Hallenbäder mit dabei

- Hallenbad Sonnenrain, Wittenbach
- Hallenbad Blumenwies, St.Gallen
- Volksbad, St.Gallen
- Hallenbad Rosenau, Gossau
- Hallenbad Sportzentrum, Herisau
- Winterwasser, Romanshorn

die effektiven Kosten der Hallenbäder nicht zu decken. Mit dem Pro-Kopf-Beitrag der Verbundgemeinden beziehungsweise dem Tarifzuschlag für Nicht-Verbundgemeinden werde diesem Umstand Rechnung getragen und die Kostenwahrheit erhöht.

Neues Eintrittssystem

Damit die Besuchenden der Hallenbäder als «wohnhafte in einer Verbundgemeinde» erkannt werden, müssen die Kassasysteme in den Hallenbädern technisch aufgerüstet werden. Zukünftig werde durch das Einlesen des «Swiss Pass» der Wohnort abgerufen. Eine «Swiss Pass»-Karte kann kostenlos an den Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs bezogen werden. Das neue Eintrittssystem soll ab dem 1. September 2022 umgesetzt werden.

Aus einer Meldung der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 7. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Finanzielle Entlastung für das Schwimmbad Sonnenrain

Das Hallenbad Wittenbach ist eines der sechs Hallenbäder, die dem regionalen Hallenbadverbund angeschlossen sind. Bruno Brovelli, Präsident der Schwimmbadgenossenschaft, freut sich über das neue Verbundmodell.

Wie beurteilst du den neuen Hallenbadverbund?

Das ist eine tolle Lösung. Dank dem Hallenbadverbund beteiligen sich weitere Gemeinden an den Betriebskosten des Hallenbades Sonnenrain. Ich bin zuversichtlich, dass uns diese Verbundlösung eine spürbare finanzielle Entlastung bringt. Zudem kann die Wittenbacher Bevölkerung beim Besuch in einem anderen Hallenbad des Verbundes auch vom Tarif ohne Aufpreis profitieren.

Wer muss in Wittenbach künftig den höheren Tarif bezahlen?

Wer in einer Gemeinde wohnt, die sich nicht dem Verbund angeschlossen hat, bezahlt künftig 50 Prozent mehr. In unserem Fall liegt der Einzelntritt bei 10.50 Franken statt bei

7.00 Franken. Das betrifft aber nur den Eintritt in das Hallenbad. Für das Freibad oder die

«Vielleicht wird durch die Bevölkerung oder die Schulen etwas Druck auf die Politik ausgeübt, sodass sich noch mehr Gemeinden dem Hallenbadverbund anschliessen.»

Wellnessangebote wie Sauna und Massage gilt kein Zuschlag, es bezahlen alle den gleichen Preis.

Wie sieht die Situation in Bezug auf das Schulschwimmen aus?

Nebst den Einzelpersonen sind natürlich auch Schulen aus Nicht-Verbund-

gemeinden vom Aufpreis betroffen. Rund zehn Gemeinden führen ihr Schulschwimmen im Hallenbad Sonnenrain durch. Etwa knapp die Hälfte davon sind nicht – oder noch nicht – dem Verbund beigetreten. Der Pauschalbetrag dieser Schulen wird entsprechend auch um 50 Prozent erhöht. Vielleicht wird durch die Bevölkerung oder die Schulen etwas Druck auf die Politik ausgeübt, sodass sich noch mehr Gemeinden dem Hallenbadverbund anschliessen.

Wie wird sich das auf die Finanzen des Schwimmbades Sonnenrain auswirken?

Das ist schwierig abzuschätzen. Ich gehe aktuell von rund 20000 bis 30000

Franken Mehreinnahmen aus, die wir mit dem Betrag aus dem Hallenbadfonds und den höheren Preisen für Nutzende aus Nicht-Verbundgemeinden generieren können.

Bruno Brovelli im Interview
von Isabel Niedermann



Einsatz der Hexen

Im Keller des Gemeindehauses warten die «gefürchigen» Holzlarven geduldig auf ihren Einsatz am traditionellen Funkensonntag. Am Sonntag, 6. März, ist es wieder so weit. Die Schüler*innen aller Primarschulhäuser von Wittenbach sind herzlich eingeladen, als Hexen beziehungsweise Schellenkläuse verkleidet den Winter zu vertreiben. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Schulhaus Sonnenrain. Um 18.00 Uhr startet der Umzug vom Schulhaus Sonnenrain zum Funkenplatz bei der OZ-Wiese, wo der Funken entzündet und der Böög verbrannt wird. Auskunft über die Durchführung erfolgt am 6. März ab 12.00 Uhr auf www.wittenbach.ch.

IN |

Einblicke in die Verwaltungsbranche

Die Gemeindeverwaltung Wittenbach bietet Jugendlichen im Rahmen von Schnuppertagen Einblicke in den Beruf als Kauffrau/Kaufmann in der Verwaltung. Die Jugendlichen werden dabei in ihrem Prozess der Berufswahl unterstützt.

Malerin, Detailhandelsfachmann, Mediamatikerin oder doch Kaufmann? Die Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen, haben oft die Qual der Wahl. Während die einen genau wissen, was sie wollen, fällt es anderen schwerer, sich zu entscheiden.

Unterstützung in der Berufswahl

Damit Jugendliche eine bessere Vorstellung davon haben, was sie in einem kaufmännischen Beruf erwarten könnten, bietet die Gemeinde Schnuppertage an. Im Gegensatz zu anderen Lehrbetrieben können bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach auch Jugendliche schnuppern, die sich noch nicht definitiv für eine KV-Lehre entschieden haben. «Viele Jugendliche haben verschiedene Ideen, welchen Beruf sie erlernen möchten», erklärt Fabienne Hunkeler, Berufsbildnerin der Gemeinde. «Indem wir den Jugendlichen ermöglichen, sich ein Bild von der Arbeit in einer Gemeindeverwaltung zu machen, unterstützen wir sie in ihrer Berufswahl», ergänzt sie.

Realitätsnahe Einblicke

Im Verlauf der zwei Schnuppertage erhalten die Jugendlichen eine Einführung in die Gemeindeverwaltung Wittenbach und besu-



Die Schnupperlernenden erhalten jeweils zu Beginn ihrer Schnuppertage von der Berufsbildnerin Fabienne Hunkeler Informationen über die Gemeinde und die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Wittenbach.

chen drei unterschiedliche Verwaltungsabteilungen. Dabei lernen sie nicht nur verschiedene Bereiche einer Verwaltung kennen, sondern erhalten auch konkrete Aufgaben. Das kann das Verfassen eines Briefes sein, das Zählen der Kasse oder das Erstellen einer Bauanzeige. «Die Jugendlichen sollen einen möglichst realitätsnahen Einblick in die Verwaltung erhalten», so Fabienne Hunkeler, «um für sich zu entscheiden, ob eine kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung das Richtige für sie ist.»

Der Aufwand lohnt sich

Das Interesse an den Schnuppertagen in der Gemeinde Wittenbach ist bei den Jugendlichen so gross, dass zu den beiden geplanten

«Indem wir den Jugendlichen ermöglichen, sich ein Bild von der Arbeit in einer Gemeindeverwaltung zu machen, unterstützen wir sie in ihrer Berufswahl.»

Schnupperwochen noch eine zusätzliche angeboten wird. Das ist mit Mehraufwand verbunden, der sich gemäss Fabienne Hunkeler lohne. «Wir können uns den Jugendlichen als attraktiven Lehrbetrieb präsentieren und erhalten damit in der Regel auch eine gute Auswahl an Bewerbungen für die Lehrstellen.» Etwa zwei Drittel der Schnupperlernenden bewerben sich im Anschluss für eine Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach. Dank der Schnuppertage hat Fabienne Hunkeler zudem die Möglichkeit, die Jugendlichen persönlich kennenzulernen, was für die Wahl der neuen Lernenden hilfreich sei. «Mit dem Eindruck, den wir an den Schnuppertagen erhalten, haben wir ein breiteres Bild von den Jugendlichen als von einer Bewerbung alleine.» Für die Schnuppertage in der Woche vom 4. bis 8. April



In den Abteilungen erledigen die Jugendlichen verschiedene Aufgaben, wie hier zum Beispiel das Verfassen und die Gestaltung einer Geburtstagskarte.

sind noch wenige Plätze frei. Interessierte Jugendliche können sich bei Fabienne Hunkeler, fabienne.hunkeler@wittenbach.ch, melden.

Isabel Niedermann |

Statements der Schnupperlernenden

Die Jugendlichen haben selbst einige Sätze über ihre Schnuppertage in der Gemeindeverwaltung verfasst. Hier ein Ausschnitt ihrer Rückmeldungen:

Hannah, Freidorf: Die Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Wittenbach kommt bei mir sehr infrage, weil es eine sehr abwechslungsreiche Schnupperlehre ist und man viel Kontakt zu Mitarbeitenden hat, aber trotzdem auch alleine arbeitet.

Linda, Steinebrunn: Die Mitarbeitenden haben sich für die Schnupperlernenden viel Zeit genommen und die Schnuppertage interessant gestaltet.

Miguel, Wittenbach: Ich fühlte mich sehr wohl. Die Atmosphäre in der Gemeinde ist sehr ruhig und angenehm, was mir sehr gefallen hat.

Ladina, Wittenbach: Mir hat das Sozialamt am besten gefallen. Diese Abwechslung mit Kundenkontakt und alleine zu arbeiten gefiel mir sehr gut.

Tageskarten GA-Flexi

Die Gemeinde Wittenbach stellt täglich Tageskarten für 45 Franken pro Tag in der zweiten Klasse zur Verfügung.

Die Reservation kann telefonisch beim Front-Office, 071 292 21 22, oder online via Internet erfolgen:

www.wittenbach.ch → Politik | Verwaltung → Online-Dienste → GA-Reservation

Wittenbacher Einwohner*innen können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reisetage beim Front-Office Wittenbach Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Nicht benützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

AUS DEM GEMEINDERAT

Gastwirtschaftspatent Restaurant Sonnenrain

Frau Sevim Cetin wurde per 1. Februar 2022 das Gastwirtschaftspatent für die Führung des Restaurants Sonnenrain an der Grüentalstrasse 17 erteilt.

Statistik Betriebsamt 2021

Das Betriebsamt weist für das vergangene Jahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Zahlen auf:

	2021	2022
Zahlungsbefehle	2530	2446
Fortsetzungsbegehren	1747	1720
Davon		
– Konkursandrohungen	42	43
– Pfändungen	1351	1314
Betreibungen auf Verwertungen	1219	1226
Verlustscheine	1010	834
Requisitionen (Rechtshilfesuche)		
– eingehende	100	116
– ausgehende	60	43
Auskünfte	1612	1756
eSchKG-Begehren	1772	1727
Gebührenertrag	425 013.30	422 529.86

Pulsschlag Agenda

MÄRZ

DONNERSTAG, 3. MÄRZ

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

SONNTAG, 6. MÄRZ

Funkensonntag ■ Funkenplatz beim OZ ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 18–19.30 Uhr

MONTAG, 7. MÄRZ

Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten ■ Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ Gemeindepräsident ■ 16.30–18 Uhr

DIENSTAG, 8. MÄRZ

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

DIENSTAG, 8. MÄRZ

Beethoven – Chorfantasie ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr

SAMSTAG, 12. MÄRZ

dezibelles – a cappella – «best of dezibelles» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr, Essen ab 18 Uhr

MONTAG, 14. MÄRZ

Leserei im zeit-raum: Isabel Bogdan «Der Pfau» ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr, 90 Min.

MONTAG, 14. MÄRZ

Eltern-Tisch zum Thema «Belohnen vs. Bestrafen» ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19.30–21 Uhr

DONNERSTAG, 17. MÄRZ

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

Freitag, 18. März

Hauptversammlung ■ Rest. Hirschen ■ Verkehrsverein-Wittenbach ■ 19 Uhr

DIENSTAG, 22. MÄRZ

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

DIENSTAG, 22. MÄRZ

Budgetkurs (1 von 2) ■ Werkhofsaal ■ Arbeitsgruppe Integration ■ 18.30–20 Uhr

MITTWOCH, 23. MÄRZ

Impuls im zeit-raum: Erde – Lasst sie blühen! ■ zeit-raum wittenbach, ehem. weisses Schulhaus ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr, 90 Min.

Freitag, 25. März

InfoTreff 61 ■ Familienwerk ■ Alterskommission Wittenbach ■ 14–16 Uhr

SAMSTAG, 26. MÄRZ

Nationentreff – Musik bringt Menschen in Bewegung ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ AG Integration, Gemeinde Wittenbach ■ 15.30–19.30 Uhr

SAMSTAG, 26. MÄRZ

Acoustic Four - Songs von Eric Clapton ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr, Essen ab 18 Uhr, Bewirtung: «üs gfallt's»

MONTAG, 28. MÄRZ

Saisonstart Bike Treff ■ Besammlung Zentrumsplatz ■ Bike Treff Wittenbach ■ 18 Uhr

MITTWOCH, 30. MÄRZ

Kinderkleider- und Spielsachen-Flohmarkt ■ Familienwerk Wittenbach ■ FAMI Wittenbach ■ 14–17 Uhr

MITTWOCH, 30. MÄRZ

Saisonstart E-Bike-Gruppe ■ Besammlung Zentrumsplatz ■ Bike Treff Wittenbach ■ 18 Uhr

DONNERSTAG, 31. MÄRZ

Saisonstart Bike Team ■ Besammlung Zentrumsplatz ■ Bike Team Wittenbach ■ 18 Uhr

Unglück im Bruggwald-Tunnel

Wer gemütlich im Wagen der SOB von St.Gallen nach Wittenbach den 1,7 Kilometer langen Tunnel durchquert, wird sich kaum Gedanken machen, was es hiess, den von 1907 bis 1910 erstellten Durchstich zu graben. Eine grosse Schar Männer, vor allem aus Italien und Kroatien, verrichtete hier Schwerstarbeit für den Bau der Linie vom Bodensee ins Toggenburg, die dann im Oktober 1910 feierlich eröffnet wurde.

Einsturz Tunnelwand

Doch bevor der Tunnel beendet war, geschah ein tragisches Unglück. Im Juni 1909 bildete sich in der Wiese über dem Baugebiet ein riesiger, 30 Meter grosser Krater. Etwa 200 Meter vom Eingangsportal sackte die Tunnelwand ein und begrub zwölf Arbeiter. Vier wurden

aus den Massen befreit, acht weitere glaubte man schon tot. Umso überraschter waren die Retter, als sie nach elf Tagen einen jungen Italiener, aufgrund seiner Hilferufe, lebend bergen konnten. Vom Unglück spricht heute kaum noch jemand.

«Die Tafel mit den Namen der Todesopfer kann auch mehr als 100 Jahre später Erinnerung sein, was diese Menschen leisteten.»



aus den Massen befreit, acht weitere glaubte man schon tot. Umso überraschter waren die Retter, als sie nach elf Tagen einen jungen Italiener, aufgrund seiner Hilferufe, lebend bergen konnten. Vom Unglück spricht heute kaum noch jemand.

Gedenktafel in neuer Frische

An die sieben Todesopfer erinnerte eine kaum noch lesbare Tafel am Tunneleingang, welche beim Ausbau des Bahnhofes 1977/78 im Bahnhofpärkli platziert wurde. Nun stellen wir einen neuen Standort fest. Den Verantwortlichen der SOB und – vermut-



lich – Initianten im Hintergrund, ist ein Lob auszusprechen. Sie leisteten einen Beitrag gegen das Vergessen, indem sie die Gedenktafel neu und frisch gereinigt, gut sichtbar an den Trottoirrand beim Bahnhof-Veloständer setzten. Die Tafel mit den Namen der Todesopfer kann auch mehr als 100 Jahre später Erinnerung sein, was diese Menschen leisteten, um uns heutzutage eine bequeme Fahrt mit der Bahn durch den Tunnel zu ermöglichen. Vielleicht erinnern Sie sich bei der nächsten Durchfahrt einmal daran.

Alfred Zwickl, Museum Wittenbach |

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Neubau zusätzliches EFH, Steigstrasse 29, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Familie Muharemi
- Erweiterung und Umbau EFH, Betten 52, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Rolf und Maria Heeb

Die Baupläne können vom 4. bis 17. März im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name
Tanja Amtmann

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung
Mitarbeiterin Schulverwaltung

Entscheidende berufliche Stationen
Ausbildung zur Kindergärtnerin in Österreich – 2002 in das schöne Appenzellerland gezogen – verschiedene Branchen und Tätigkeiten kennengelernt – Highlight: SBW Haus des Lernens in Herisau als Schulsekretärin

An Wittenbach gefällt mir ...
... dass ich es näher kennenlernen darf.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann ...

... trifft man mich in der Eishalle oder am Tennisplatz an.

Ich habe eine Schwäche für ...
... Schokolade und Grüntee

Ich in drei Hashtags
#fröhlichundglücklich
#lebensbejahendundehrlich
#kreativundbegeisterungsfähig



wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits jetzt verheerend: Die Erwärmung der Ozeane, der Anstieg des Meeresspiegels und die Zunahme von Stürmen bedrohen massiv das Leben zahlreicher Menschen. Die ökumenische Kampagne 2022 von Fastenaktion und HEKS / Brot für alle nimmt die erneuerbaren Energien in den Blick.



Der Zugang zu Energie ist ein wichtiger Aspekt der Armutbekämpfung und elementar wichtig für das Recht auf Nahrung. Doch wie soll diese Energie produziert werden? Wofür nutzen wir sie, und wie viel davon verbrauchen wir gedankenlos? Die Art, wie wir im globalen Norden, auch in der Schweiz, wohnen, reisen und uns ernähren, geht letztlich auf Kosten der Ärms-

ten. Darum auch der Slogan der ökumenischen Kampagne 2022 «Klimagerechtigkeit – jetzt!».

Auch in diesem Jahr unterstützen wir in allen drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit ein gemeinsames Fastenprojekt:

Aufgrund des Klimawandels wird es für die Bäuerinnen und Bauern in Burkina Faso immer schwieriger, Ernteausfälle zu vermeiden. Ein weiteres Problem sind fehlende Landtitel, wenn Bergbaufirmen Anspruch auf ihr Land erheben. Viele junge Männer brechen ihre Ausbildung ab und versuchen an Goldschürfestätten das grosse Geld zu machen – sie fehlen als tatkräftige Arbeiter zu Hause auf den Feldern. Die in den Projekten von Fastenaktion engagierten Burkinabe erfahren in Schulungen, wie sie die ihnen zustehenden Rechte einfordern können. Denn Rechte bedeuten Zugang zu Land, sichern langfristig die Ernährung und



Die Familien erhalten Ausbildung in angepasster Landwirtschaft und vielfältigem Saatgut. Dadurch können sie besser auf die Folgen des Klimawandels reagieren. Zusätzlich gründen sie Solidaritätsgruppen, in die sie regelmässig Geld einlegen und sich in Notlagen ohne Zinsen gegenseitig aushelfen können.

fördern das friedliche Zusammenleben. Wir haben die Chance, kleine wie grosse Veränderungen in Gang zu setzen. Mit Ihrer Spende geben Sie etwas Wichtiges weiter: gute Energie, die Leben erleichtert. Vielen Dank.

Das «fägt und fägt»

GUGGENGOTTESDIENST Herzlichen Dank den «Moschtonikern», die am Schmutzigen Donnerstag den Guggengottesdienst in St. Konrad möglich gemacht haben. Gerne wieder!

Christian Leutenegger |



© Bilder: Ivo Garric

Hauptversammlung

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Dienstag, 8. März, um 19.00 Uhr, laden wir euch Mitglieder ganz herzlich zu unserer Hauptversammlung ein. Türöffnung ist um 18.30 Uhr in St. Konrad.

Wir freuen uns sehr, dass keine Zertifikats- und Maskenpflicht mehr gilt. Also geniessen wir die Sternstunden-HV und feiern! Die Einladung mit Ablauf und Traktanden habt ihr ja schon per Post bekommen.

Wir freuen uns sehr auf diesen Abend mit euch.

Der Vorstand |



Fastenimpulse für Männer

MÄNNERSPIRITUALITÄT Auch dieses Jahr bietet die katholische Männerseelsorge Deutschland Fastenimpulse von Männern für Männer an, und zwar zu den Fastensonntagen und den besonderen Tagen der kirchlichen Fastenzeit. Die Impulse werden per E-Mail zugesendet.

2022 zum Themengebiet:

«Auf-Hören und neu beginnen – Erfahrungen mit Wendepunkten im Leben»

Abonnieren unter: <https://kath-maennerarbeit.de/fastenimpuls-abonnieren/>



Katholische Kirche

Baustart in St. Ulrich

Bausegen

Am Mittwoch, 23. Februar, fand in der kahlen Ulrichskirche ein Bausegen statt. Man könnte diese kleine Feier sozusagen als spirituellen Startschuss zur Renovation bezeichnen. Verschiedene Bauvorbereitungsarbeiten wurden in den letzten Wochen in Angriff genommen. Seit vergangener Woche liegt nun auch die Baubewilligung vor. Den Renovationsarbeiten steht so nichts mehr im Weg.

Christian Leutenegger |



Bausegen in der Ulrichskirche am 23. Februar.



Im Estrich eingelagerte Kunstgegenstände wurden begutachtet.

Bauvorbereitungen



Versuche zur Wandrenovation fanden bereits statt.



Bilder, Kunstgegenstände und Figuren wurden entfernt und zur Restaurationswerkstatt gebracht.



Die elektrischen Sitzheizungen sind demontiert.



In der Sakristei wurden alle Kästen und Schubladen geräumt.



Die Orgel ist staubsicher eingepackt.



Die Kirchenbänke werden Stück für Stück abmontiert und teilweise eingelagert.

Katholische Kirche

Jugendarbeit

Power4you – Mentalworkshop mit Mentalcoach

Entdecke deine Power! Nach dem Coronablues lernst du in diesem Workshop Blockaden lösen und Hürden überwinden. Du lernst, Herausforderungen spielend zu meistern. Dich erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Übungen zu zweit und in der Gruppe. «Gluschtig» geworden? Dann melde dich an. Wann: Samstag, 14. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr. Wo: im Jugendtreff Paradiesli, Paradiesstrasse 40, St. Gallen. **Für alle Jugendlichen ab 6. Klasse.** Kosten 20 Franken. Infos und Anmeldung bis 4. Mai: Sonja Billian, 071 298 07 23, s.billian@altkon.ch oder online unter www.yesprit.ch; Durchführung ab zehn Personen.

Actiondays

Vom 19. bis 21. April erwarten dich Spannung, Action und Spass in drei Städten der Schweiz. Am Dienstag, 19. April, ist eine Schnitzeljagd in Basel, am Mittwoch, 20. April, gibt es ein Escape Game

in Luzern und am Donnerstag, 21. April, findet eine Rätseljagd in Chur statt. Jeweils ca. 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Kosten 40 Franken pro Anlass. Du kannst dich für einzelne Tage oder auch für alle anmelden bis 4. April. Infos und Anmeldung an Claudia Vetsch, 077 410 81 95, clauda.vetsch@yesprit.ch oder online unter www.yesprit.ch; **für Jugendliche ab 6. Klasse.**

Segeltörn

Vom 7. bis 13. August geht es ab nach Holland. Im Hafen von Harlingen setzen wir die Segel. Wir entdecken das IJsselmeer, die Nordsee und hübsche Städtchen an Land. Mit dem Car fahren wir ab St. Gallen nach Harlingen. Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. Kosten 420 Franken. Infoabend am Montag, 23. Mai. Infos und Anmeldung bis 12. Juni: Manuela Rechsteiner, 071 224 07 13 oder Onlineanmeldung www.yesprit.ch. Infos für alle Angebote auch bei Sonja Billian. Weitere Angebote auf www.yesprit.ch.

Vor der Firmung

FIRMWEG Am Dienstag, 22. Februar, fand in St. Konrad die Versöhnungsfeier für die Firmlinge aus Muolen, Häggenschwil und Wittenbach statt – sozusagen die letzte Etappe im Firmkurs vor dem Firmgottesdienst. Die jungen Erwachsenen waren eingeladen, selbstkritisch und ehrlich das eigene Leben anzuschauen und sich zu fragen, wo sie für sich persönlich etwas zum Positiven verändern wollen.



Nach einem anregenden Input zu verschiedenen Schuldverdrängungsstrategien gab es für die Firmlinge einen Stationenweg mit sechs Posten.

Bald ist Firmung

Am Sonntag, 13. März, findet der festliche Firmgottesdienst statt. Nach dem «öffentlichen Ja» in Muolen und der Versöhnungsfeier in Wittenbach ist die Firmung in der Kirche St. Notker in Häggenschwil. Firmspender ist dieses Jahr Generalvikar Guido Scherrer.

Christian Leutenegger |

Termine

Donnerstag, 3. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 4. März

- 09.15 Uhr Kommunionfeier im Saal, Kappelhof
- ★ 19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag, St. Konrad

Samstag, 5. März

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung in St. Konrad, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 6. März – 1. Fastensonntag

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 14.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele und Pfarrer Hermann Müller, anschliessend Krankensalbung

Dienstag, 8. März

- 13.30 Uhr GenerNationen-Kafi, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Hauptversammlung der Frauengemeinschaft, St. Konrad

Mittwoch, 9. März

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 10. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 11.30 Uhr Suppentag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 5. MÄRZ, 17.00 UHR

mit Krankensalbung und Kollekte für die Caritas Schweiz: Ukraine

Wir halten Gedächtnis für
– Guido Scherrer
– Johann Stadler



Katholische Kirche

Krankensalbung

ZUM KRANKENSONNTAG Am kommenden Samstag findet um 17.00 Uhr ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, speziell auch jene, die sich körperlich oder seelisch krank oder schwach fühlen und die dieses Sakrament der Stärkung gerne empfangen möchten.

**Eucharistiefeier mit Krankensalbung:
Samstag, 5. März, 17.00 Uhr,
St. Konrad**



Zur Salbung wird reines Olivenöl verwendet.

Ökumene

Frieden für die Ukraine

In einer ökumenischen Aktion haben wir am vergangenen Freitagabend auf dem Zentrumsplatz den Passanten Kerzli verteilt und sie eingeladen, dieses zu Hause anzuzünden für die Menschen in der Ukraine und in Russland, die unter dem Krieg leiden.

Wer wollte, konnte zusätzlich auf einem Zettel ein Gebet mitnehmen oder mit uns vor Ort ein Gebet sprechen.

Ökumeneteam |



Ökumenischer Trauer-Treff – Input

Schritte ins Ungewisse – Begegnungen und Gespräche vor dem Tod

**Dienstag, 15. März, 19.00 Uhr,
Kirche Vogelherd, Wittenbach**



Das Thema Sterben ist für viele Menschen schwierig, vielleicht ist es sogar ein Tabuthema. Mit Wort und Musik wollen wir uns diesem Thema annähern. Die Erfahrungen von Bernhard Brack aus der Begleitung von Sterbenden inspirieren, Sterbeprozesse bereichernder, tiefer und existenzieller zu erleben. Annäherungen ans Sterben helfen, trotz der Ungewissheit, die immer bleibt, offener und angstfreier damit umzugehen.

Texte: Bernhard Brack,
Piano: Guido Dällenbach

GenerNationen-Kafi

Thema: Spiele aus aller Welt

**Dienstag, 8. März, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
Evang. Kirchenzentrum Vogelherd**

Wir treffen uns im Kirchenzentrum Vogelherd und stellen typische Spiele unseres Heimatlandes vor: Jassen, Mancala, Mti und mehr. Dieses Mal geniessen wir den Kaffee so, wie er traditionell in Afrika zubereitet wird. Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind international, inter-religiös, inter-essiert.



Keine Anmeldung notwendig. Es wird ein Kinderhort angeboten. Wir freuen uns auf Sie!

Monica Thoma und Sven Keller |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger,
Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt
Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung
Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin
Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht
Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch
www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschlar-wittenbach.ch

Termine

Donnerstag, 3. März

09.30 Uhr «Rägebogä», Eltern und Kind, A. Addison

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 4. März

18.00 Uhr Angebote für Jugendliche, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

19.00 Uhr Weltgebetstag, kath. Kirchenzentrum St. Konrad, Kontakt: Bernadette Hug, 079 468 37 29
Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben, England, Wales und Nordirland stehen dieses Jahr im Fokus des Weltgebetstages

Sonntag, 6. März

★ 10.00 Uhr Gottesdienst zum Krankensonntag. Mit Gelegenheit, sich segnen und salben zu lassen, Pfr. U. Friedinger, Fahrdienst: W. Wismer, 079 770 32 17

Montag, 7. März

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 8. März

13.30 Uhr GenerNationen-Kafi zum Thema: Spiele aus aller Welt

Mittwoch, 9. März

16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 10. März

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Katholische Kirchgemeinde



Kirchbürgerversammlung Mittwoch, 30. März 2022, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad

Traktanden

1. Jahresberichte 2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Voranschlag und Steuerfuss 2022
5. Wahl eines neuen KVR-Mitgliedes
6. Allgemeine Umfrage / Informationen

Der Stimmausweis wird Ihnen wie üblich durch das Verwaltungsrechenzentrum St.Gallen zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin der Kirchenverwaltung, Priska Humm-Bieri, Romanshorerstrasse 97, 9300 Wittenbach, 071 298 53 48, bezogen werden.

Die schriftlichen Unterlagen für die Kirchbürgerversammlung (Amtsbericht 2021) liegen ab dem 7. März 2022 in der Kapelle Nepomuk und in der Kirche St.Konrad auf. Wir bitten Sie, sich dort zu bedienen.

Zusätzliche Exemplare können im Pfarreisekretariat, Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach, 071 298 30 20, bestellt werden. Die Unterlagen finden Sie auch unter www.wittenbach.altkon.ch.

Allfällige Anträge sind spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich an ein Mitglied der Kirchenverwaltung zu richten.

Nach der Kirchbürgerversammlung erhalten Sie Informationen zur Renovation der Kirche St. Ulrich und der Kapelle St. Nepomuk. Das Künstlerpaar Ingrid Tekebroek und Urs Fritz stellen ihr Projekt «Altar und Ambo» vor.

Anschliessend zeigen wir Interessierten den Film von Othmar Thür über die Renovation von St. Ulrich während der Jahre 1969 bis 1972. Dauer: ca. 60 Minuten.

Der Kirchenverwaltungsrat



www.dottenwil.ch

Kellergalerie
Ausstellung
Malerei –
Zeichnungen
Cornelia Büchel
bis
27. März 2022

„Best of“ dezibelles

a cappella aus Zürich

Samstag, 12. März, 20 Uhr

Eintritt: Fr. 35.–, Essen ab 18 Uhr
Küche: Hobbyköche Wittenbach
Reservation: 079 275 77 19 oder
claudia_walker@bluewin.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage
www.dottenwil.ch

Neueröffnung Station
für Alterstraumatologie
Akutspital für Altersmedizin




GERIATRISCHE KLINIK
ST.GALLEN

WIR SUCHEN DICH!

Diplomierte/r Pflegefachfrau/mann
Fachfrau/mann Gesundheit

geriatrie-sg.ch bewerbung@geriatrie-sg.ch ☎ 079 939 88 77



«Werte- Bewahrer»

Ihr Traditionshaus
für Immobilien.

Gallus Hasler >
Verkauf Immobilien
T 071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch



hevsg.ch




SAVE THE DATE TESTTAGE

12./13. MÄRZ 2022

NEW PEUGEOT 308

Kaufmann

garagekaufmannag.ch

Spaziergang und Pouletessen

VEREIN 60PLUS Am 15. März findet ein Pouletessen in Buechschachen mit dem Verein 60plus Wittenbach statt. Ein gemütlicher Spaziergang führt von der Bus-Endstation nach Rohren-Buechschachen (etwa eine halbe Stunde) und zurück bis zur Bus-Endstation Saum (ca. eine halbe Stunde).

Billette lösen: Wittenbach – St.Gallen (VBSG) – Herisau Rohren – zurück ab Herisau Saum – St.Gallen – Wittenbach.

Treffpunkt: Bahnhof Wittenbach mit VBSG, Abfahrt 10.03 Uhr. Anmeldung an Martin Frei, 079 609 67 28. Anmeldeschluss ist der Freitag, 11. März, 16.00 Uhr. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Auch Nicht-Spaziergänger sind herzlich willkommen.

eing. |

Verkehrsverein startet mit dem März-Quiz ins Jahr 2022

VERKEHRSVEREIN WITTENBACH Nach den erfolgreichen Durchführungen im Jahr 2021 freut sich der VVW auf die Saisoneroöffnung der beliebten Quiz-Routen. Dank der Anschaffung von weiteren Tafeln führt die März-Strecke erstmals in die Region Bruggbach – Galgentobel – Heiligkreuz – Bruggwald.

Auch dieses Jahr sind wieder monatlich neue Routen mit interessanten Fragen geplant und es werden unter den erfolgreichen Teilnehmern auch wieder schöne Preise ausgelost. Für Neueinsteiger: Die Handhabung ist einfach. Sie installieren die App FixFinder, wählen Standort Wittenbach und beginnen mit der Arbeit. Sie können sich auch via Website die Route ausdrucken und an den Posten die QR-Codes scannen.



Der VVW freut sich auf eine rege Teilnahme. Weitere Infos finden Sie auf der Website: www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-märz.

eing. |



«best of dezibelles»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am Samstag, 12. März, 20.00 Uhr, findet im Schloss Dottenwil ein Konzert mit den «dezibelles» statt. Die «dezibelles» aus Zürich haben sich dem A-cappella-Gesang in all seinen Formen verschrieben und sind auf Klangwelten von der Klassik über die internationale Volksmusik bis hin

zu Pop und Jazz spezialisiert. Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble bietet ein authentisches Live-Erlebnis und ergänzt das hohe musikalische Niveau der vier Sängerinnen durch treffende Inszenierungen und eine Prise Humor. Das im Schloss Dottenwil vorgesehene Programm «best of dezibelles» vereint Highlights aus dem Bühnenprogramm «die thronfolgerinnen – let them eat cake» mit ersten Einblicken in «schwerelos», das im März 2021 Premiere feierte. Das neue Programm begleitet die vier Frauen auf eine Reise durchs Weltall und vereint massgeschneiderte Arrangements aus diversen Musikrichtungen. Eintritt: 35 Franken, Essen ab 18.00 Uhr. Auskünfte: 079 275 77 19 (C. Walker), claudia_walker@bluewin.ch. Küche: Hobbyköche Wittenbach. Allfällige Änderungen unter www.dottenwil.ch.

eing. |

Ein Highlight im Frühsommer 2022

MUSIKGESELLSCHAFT KONKORDIA Seit Ende Januar erarbeiten die Musikantinnen und Musikanten mit neuem Elan und Engagement das neue Konzertprogramm mit ihrem Dirigenten Stefan Klieme. Das vielversprechende Konzert kann jedoch coronabedingt nicht wie gewohnt im April stattfinden. Aber die Musikgesellschaft freut sich schon heute, Sie, Ihre Fangemeinde, und musikbegeisterte Freunde der Blasmusik zum ausserordentlichen Sommerkonzert am Samstag, 11. Juni, einladen zu können.

Alles Weitere erfahren Sie zeitnah im «am Puls».

eing. |



**BAU
ATELIER
SCHWARTZ**



Bauatelier Schwartz AG
Projekt- und Bauleitung

Martinsbruggstrasse 35
9016 St.Gallen

T +41 71 890 03 58
www.bau-atelier.com



*Wir freuen uns
auf Sie!*

Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag ab dem 6. März
10-14 Uhr

Reservierungen:
071 298 40 47



Wir bringen
Feuer in deine
Kommunikation.

Strategie | Konzept | Kreation | Content | Media

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St. Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00

Kia EV6

Inspiration kennt keine Grenzen

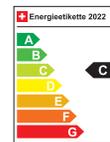



Movement that inspires

ab
CHF 49'950.-

Grüntal Garage AG

Ladhuebstrasse 1 | 9300 | Wittenbach
+41 71 298 55 77 | info@gruental.ch
www.gruental.ch



Grüntal Garage

Zu vermieten in Wittenbach
an sehr schöner und ruhiger Lage
ab 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung

grosszügige 3 1/2-Zi.-Wohnung, Parterre

neben Landwirtschaftszone, Parkett, Bad/WC,
Treppenlift, Gartensitzplatz,
versch. Parkplatzmöglichkeiten, u. a.
mit Elektro-Station, Nähe ÖV

MZ CHF 1'250; NK CHF 200

Weitere Auskünfte:

Frau Ammann | 071 243 18 18

Bastelraum auf Wunsch: CHF 100

Persönlich im zeit-raum – Wasser: Verena Dudler und Res Knobel im Gespräch

ZEIT-RAUM Das Thema Wasser, das die beiden verbindet, war spürbar. Beide haben so viele Facetten, Passionen, so viel Herzblut, dass es an diesem Abend nur so sprudelte. Verena Dudler erlebte als Tochter der Pächter des Strandbads in ihrer Kinderzeit den Bodensee sehr direkt. Ihre verschiedenen Ausbildungen gleichen Bächen, die sich zu einem Strom fügen, aus dessen Wasser sie aus dem Vollen schöpfen kann – als Aktivierungs- und Bewegungstherapeutin, Gerontologin, Märchenerzählerin, als Vorstandsfrau im Kneippverein, als Kursleiterin. Eine Kostprobe gefällig? Der Kneipp'sche Espresso nach dem Mittagessen in Form eines Armbads, das erfrischend und belebend wirkt. In verschiedenen Sparten öffnete Res Knobel Türen, von denen jede für sich ein Tor gewesen wäre für mehr. Wasser nutzen und zähmen, das war sein Fokus in Wittenbach:

Es sollte gemächlich abfließen, damit die Böden das kostbare Nass aufnehmen konnten, und dosiert, um Überschwemmungen zu vermeiden. Rückhaltungsmöglichkeiten – wieder geöffnete Bäche und ebenfalls der Natur abgeschaut offene oder unterirdische Becken – waren die Lösung. Klingt einfach, ist im Gelände aber komplex! Davon erholte sich Res mit langen und schnellen Segeltörns auf Seen und Meeren zusammen mit seiner Frau.

Jürg Niggli lenkte als charmanter Steuermann mit interessanten und überraschenden Fragen das Gespräch zurück in den zeit-raum-Hafen, wo bei einem Glas Wasser oder Wein der Gesprächsfluss



unter den Besucherinnen und Besuchern munter weitersprudelte.

eing. |



Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten, die unsere Küchen einzigartig machen. Und natürlich Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Traumküche.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 6111
www.kuechenbau.ch

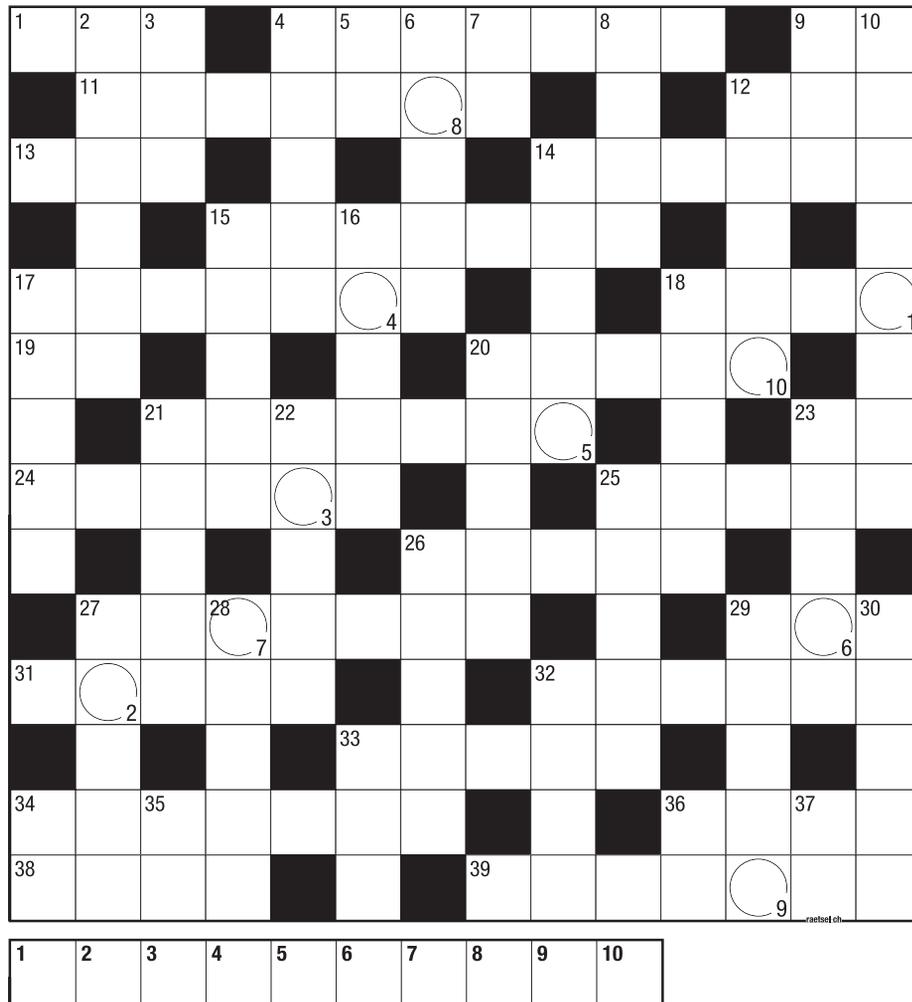


Gelangen Sie via QR-Code direkt zu den **Mediadaten 2022**.
Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten,
Preisen und Erscheinungsdaten.

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie unter www.puls-wittenbach.ch

Rätsel *im Puls*

Kreuzwörterrätsel



Waagrecht: 1. Reisebus, 4. schweiz. Filmregisseur (Thomas), 9. ugs.: sowieso, 11. Stadt im Zürcher Unterland, 12. griech. Vorsilbe: Ohr, 13. schweiz. Bahngesellschaft, 14. schweiz. Kabarettist (Simon), 15. Wort auf d. Wappen des Kt. VD, 17. Saumpass zw. Uri u. Obwalden, 18. gekeimte Gerste, 19. engl.: falls, 20. Flaschenpfand, 21. Figur bei Max Frisch Ü, 23. Autokz. Tunesien, 24. achte Tonleiterstufe, 25. Wahrzeichen v. Schaffhausen, 26. Wintersportort i. Kt. GR, 27. Stadt im Kt. BL, 29. Abk.: Schweiz. Samariterbund, 31. Hochruf, Jubelruf, 32. Patenonkel, 33. schweiz. Volksmusiker Ü 2004, 34. Bahntunnel im Kt. GR, 36. höchstes Wesen, 38. Schaffensfreude, 39. Symbiose zw. Alge und Pilz

Senkrecht: 2. Ereigniskette, 3. histor. Gebiet in Osteuropa, 4. von geringer Grösse, 5. Abk.: ohne Angabe, 6. Winkel Mz., 7. Zch. f. Rhodium, 8. unbest. Artikel, 9. frz.: Sommer, 10. Ende d. Blickfeldes, 12. Salz der Ölsäure, 14. alt Bundesrat Ü 1977, 15. altgriech. Münzen, 16. Schwellung, 17. Kreuzträger Jesu, 18. islam. Herrscher in Indien, 20. Schutzdamm am Meer, 21. männl. Rind, 22. Donald Trumps erste Frau, 23. geröstetes Brot, 25. Kraftmaschine, Autoantrieb, 26. Opernhaus in Mailand, 27. russ. Währung, 28. falsch vermuten, sich täuschen, 29. getrocknete Getreidehalme, 30. geäussertes Wunsch, 32. grossartig (Jugendsprache), 33. kurz für: an das, 34. ital. Provinzkennz.: Venedig, 35. Zch. f. Radium, 36. Zürcher Fussballclub, 37. Doppelkonsonant

Das Lösungswort der Ausgabe 07-22 lautet:
LANGLAUF
 Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



Als **umweltzertifiziertes** Medienunternehmen produzieren wir ressourcen-schonend – doch Nachhaltigkeit hat **viele Facetten** und bedeutet mehr als das Sammeln von Zertifikaten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter cavelti.ch/nachhaltigkeit

Starke Marken. Vernetzte Medienproduktion. Überzeugende Resultate. **Cavelti AG**
 9201 Gossau
 071 388 81 81
cavelti.ch